DAS GROSSE BERLINER WOHLTÄTIGKEITS-KOSTÜMFEST

Das Plakat für den Reklameball 1933

Entwurf Hans Schleger-Zéro

Zur Verteilung kommen wieder die beliebten Damen- und Herrenspenden

Für die Damen:
Die große Festpackung Hildebrand-Pralinen u. a. m.

Für die Herren:
Den künstlerischen Fest-Almanach, Spende der Kunstanstalt **Meisenbach, Riffarth & Co. A.-G.,** Berlin-Schöneberg u. a. m.

Beste Tanzmusik und die bekannte Dekoration der Festsäle werden den Reklameball wieder zu dem Kostümfest machen, das den verwöhntesten Ballbesucher nicht enttäuscht. Der Gesamt-Reingewinn wird dem Unterstützungsfonds zugeführt.

Saalkarten 5 RM ab 15. Januar erhältlich im Festbüro, Unter den Linden 59a, an den Theaterkassen bei Wertheim, Tietz, Kadewe, Karstadt, Bote & Bock, Leipziger Str. 37 und Tauentzienstr. 7b, sowie im Zoo, Budapester Str. 9. Logenkarten (obere Logen) à 7 RM, (untere Logen) à 10 RM, nur im Festbüro, Unter den Linden 59a. Tischbestellungen ab 1. Februar (Platz 1 RM) nur im Zoo, Budapester Str. 9 (Kartenausweis)

Der Reklameball ist ein Kostümfest! Jeder verwandle sich möglichst in eine „Reklame"!

SLUB Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id32782187-19320120/83
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG
UNIVERSITÄT ERFURT